

Liebe Lads, ihr treuen und unbeugsamen Eichen,

da habt Ihr uns heute nun die Kirkton Jean präsentiert, will heißen, die Frau, die nicht die Ehefrau ist. Und wie jedes Jahr kriegt ihr auch wieder die Kurve und, Welch Wunder, alles was ihr tut, einschließlich der kleinen Dummheiten, tut ihr nur für uns und aus Liebe zu uns. Die Nummer kennen wir schon aber es ist schön, sie immer wieder zu hören und zuzusehen, wie ihr euch richtig anstrengt dabei. Auch dafür lieben wir euch. Also Lasses, trinken wir auf unsere Lads

To Our Lads!

Ich habe auch so ein Musterexemplar in Pflege genommen. Es tut schon gut, wenn sich so eine Eiche schützend vor uns stellt, um die Stürme abzufangen. Dabei macht es auch nichts, wenn wir uns lange schon in Sicherheit gebracht haben und es ein kleines Kirschbäumchen auch tun würde. Aber die Geste ist allemal unserer Liebe wert. Wir wissen jedoch, dass Eichen nicht gerade die schnellsten sind. Wenn sie gebraucht werden sind sie da, nur nicht unbedingt dort, wo es Not tut.

Macht nichts, wir haben gelernt, damit umzugehen. So sehen wir unsere Aufgabe auch darin aufzupassen, wo so eine Eiche gepflanzt wird. Und zwar ohne dass es die Eiche merkt. Letzteres betone ich besonders, denn in der Welt der Lads sind sie es ja die ordnen und handeln, einfach alles in der Hand haben. Sie sitzen am Steuer und wir dürfen sie keineswegs wissen lassen, dass sie auf Schienen fahren, unseren Schienen.

Nun lassen wir mal die Eichen. Seh'n wir uns den Tam O'Shanter an, natürlich eine Domäne der Lads. Während die Frau immerzu herumgrummelt und die Stirn in Falten zieht, kämpfen sie unerschrocken, geradezu heroisch mit Gespenstern und Hexen, dass es nur so kracht:

Wild schäumt in Tammi's Kopf das Bier,
die Teufel all verlacht er schier.

Ja, nur es schäumte eben das Bier und das hatte fatale Folgen. Kathy war nicht da, ihn zu leiten, die Jean hat es g'radeso geschafft, ihn auf's Pferd zu hieven. Nun hatte er eins acht im Turm und das Steuer in der Hand, ohne Schienen. Das konnte nicht gut gehen. Wir kennen das. Seine Rettung war im Grunde wieder eine Frau, Maggie. Sie riss einfach das Steuer an sich und ab durch die Mitte ...

Merkt ihr was, genau wie beim Brexit? Da schäumt doch wieder in einigen Männerköpfen wild das Bier ... und die Theresa soll das Steuer durch all die Moore, Bäche, Brüche, Hecken übernehmen. Immer, wenn keine Chance mehr besteht, dass es gut geht, kriegt eine Frau das Steuer. Vielleicht geht das ja auch aus wie der Tam O'Shanter:

Ein letzter Sprung und das UK wär frei,
doch es verlor die Scots dabei.
Europa packt Britanniens Rumpf
und ließ den Briten nur den Stumpf.

Man möchte unseren braven Briten zurufen:

Ist solche Lust des Preises wert?
Vergesst nicht Tam O'Shanter's Pferd!

Aber lassen wir mal die London-Briten außen vor und konzentrieren uns auf die schottischen CLANS-Männer und lassen sie, mit Ruhe und auch mal mit Sturm und Drang, das Steuer entlang unserer Gleise führen. Und sie haben ja inzwischen auch ein wenig dazugelernt. Unseren Tams und Johnnies,

behagt der Platz am Feuer doch erst so recht, wenn wir mit von der Partie sind. Also kein Lexit. Ob nun wir selbst oder die gute Jean darauf achten, dass sie durch die Bäche und Hecken nach Hause finden ist am Ende doch völlig belanglos. Hauptsache sie fallen nicht ins Gewürzbeet oder einer Nanny im kurzen Hemd in die Hände. Da können wir ganz beruhigt sein ... Außer, es formt sich in ihren Blicken so etwas wie „Bravo, kleine Miss!“, denn danach wird fast augenblicklich Finsternis ... in ihrem klaren Denken.

Lassen wir es einfach nicht dazu kommen Kathies, Jeans ... denn wir wollen sie ja wohlbehalten und stark wie die Eichen – unsere Lads.

Ladies, join me in the toast to our very respectable Lads!

To our Lads!